



# KEIN VERGEBEN KEIN VERGESSEN



Wir gedenken der Holocaust-Opfer

Am 27. Januar 1945 wurde das KZ Auschwitz-Birkenau durch die Rote Armee befreit. 1,1 Millionen Menschen – davon eine Million Jüdinnen und Juden – wurden in dem Lager ermordet.

Der 27. Januar ist der Holocaust-Gedenktag. Aus diesem Anlass rufen wir als antifaschistisches Bochumer Bündnis zu einer Kundgebung in Bochum-Langendreer am **Samstag, 26. Januar** auf. In erster Linie möchten wir an die Millionen Menschen erinnern, die von den Faschist\*innen ermordet wurden. Die Kundgebung mit verschiedenen Redebeiträgen findet ab 13:00 Uhr am S-Bahnhof Langendreer statt. An diesem S-Bahnhof kam es in der vergangenen Zeit zu diversen Übergriffen von Nazi-Schlägern.

Wir möchten mit dieser Kundgebung nicht nur der Opfer des Holocaust gedenken, sondern auch unseren Widerstand gegen jede Art antidemokratischer Tendenzen zum Ausdruck bringen. In Bochum-Langendreer gibt es seit Jahren eine erschreckende faschistische Bewegung. Um zu verhindern, dass sich hier Dorstfelder Verhältnisse entwickeln, ist es notwendig, faschistische Gewalt und sonstige Aktivitäten beständig zu bekämpfen.

Das Vertrauen in staatliche Institutionen ist spätestens seit dem NSU-Skandal schwer erschüttert. Die Gruppe "Nationalsozialistischer Untergrund" brachte innerhalb von sieben Jahren zehn Menschen um. Statt konsequent faschistische Umtriebe aufzuklären, ermittelten die Behörden vor allem im Bereich der "organisierten Ausländerkriminalität". Nachdem die Mordserie Ende 2011 als faschistisch aufgedeckt worden war, begannen die Geheimdienste, einen großen Teil ihrer Akten über die Gruppe zu schreddern. Wir verurteilen diese Vorgänge und fordern eine lückenlose Aufklärung und strafrechtliche Verfolgung aller Mittäter\*innen!

Bündnis von Langendreerer Antifaschist\*innen

Kundgebung im Gedenken der Opfer des Holocaust

**26. Januar 2013**  
**13:00 Uhr**  
**S-Bahnhof Bochum-Langendreer**

V.i.S.d.P.: K. Müller, Erzstr. 23, 44892 Bochum